

nach Antiplanete, bestehend aus zwei verkitteten Linsensystemen: einer zweifachen Vorderlinse mit positiver Brennweite und einer dreifachen Hinterlinse mit negativer Brennweite (s. Fig. 113. 114.)

Fig. 113.

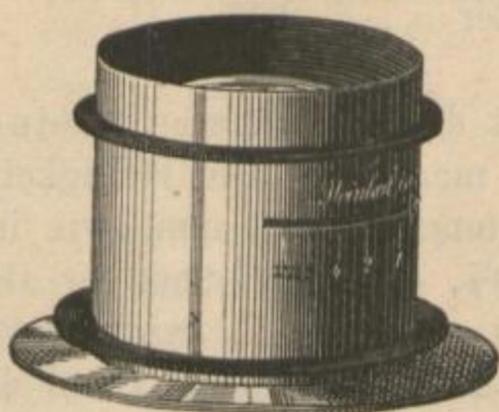
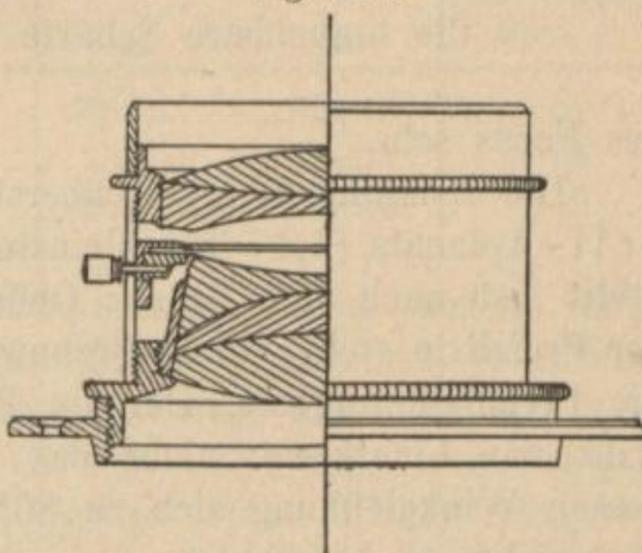
Steinheil's Rapidantiplanet.
Aussenseite.

Fig. 114.



Steinheil's Rapidantiplanet. Durchschnitt

Durch die geänderte Zusammensetzung der hinteren Combination, bei welcher die doppelte, aus Flint- und Crown Glas bestehende Linse des Gruppenantiplaneten durch ein dreifaches, verkittetes System — eine Crown Glaslinse zwischen zwei Flintglaslinsen — ersetzt ist, ist die bisherige ungewöhnlich dicke Crown Glaslinse, sowie auch die Gesamtdicke des ganzen hinteren Linsensystems (trotz der grösseren Linsenanzahl) erheblich reducirt, wodurch sich noch die nachfolgenden Vortheile im Vergleich mit dem Gruppenantiplanet ergeben: 1. geringeres Gewicht und Volumen, ca. 15⁰/₀; 2. grösserer Abstand zwischen Vorder- und Hinterlinse, wodurch das Anbringen eines Momentverschlusses zwischen den Linsen erleichtert ist; 3. die Möglichkeit, diese Construction auch in grösserem Maassstabe (bis zu 105 mm Oeffnung) herzustellen. Beispiele:

No.	Oeffnung	Brennweite	Scharfe Bildgrösse mit voller Oeffnung $f: 6,5$	Mark
4	25 mm	140 mm	9 × 12 cm	90
7	38 „	210 „	13 × 18 „	135
11	64 „	360 „	18 × 24 „	340

Wir erhielten einen Rapidantiplanet mit 180 mm Brennweite. Es ergab sich die Focallänge zu 178 mm (Fehlergrenze ± 1 mm). Es wurden damit zwei Aufnahmen, und zwar mit grösster und kleinster oben angegebener Irisblende gemacht.